

# Allein

## Eine David-FF

Von Kizzu

### Kapitel 1: Nur ein kleiner Ausflug

**Danke für eure Kommiss.^^ Es stimmt, im Moment weiß man noch nicht viel, aber das wäre ja dann auch langweilig. xP Hier kommt das erste Kapitel.**

---

Als David erwachte, fand er sich in einem hellen, für seinen Geschmack zu hellen, Raum wieder. Er musste nicht lange überlegen, um herauszufinden, dass er sich in einem Krankenzimmer befand.

„David.“

Sein bester Freund Timo stand am Fußende des Bettes. Er sah ihn anklagend an.

„Wie komme ich hierher?“, fragte David, fast flüsternd.

Eigentlich war er nicht der Typ, der oft im Krankenhaus landete. Daher fragte er sich, wie er es dieses eine Mal geschafft haben sollte.

„Das weißt du nicht mehr?“

Stumm schüttelte David den Kopf.

„Wir waren doch gestern am See.“

Es hatte kurz vor Weihnachten noch einmal richtig geschneit und die Temperaturen waren stark gesunken.

So kam es, dass Timo und David sich am Sonntagmittag dazu entschlossen hatten, zum Einfeldsee zu fahren.

Dieser war bereits zugefroren und am Morgen wurde im Radio erzählt, die Eisschicht wäre bereits mehr als 15cm dick. Damit war der See zum Schlittschuhlaufen freigegeben.

Jan hatte auch zugesagt, während Christian mit einer dicken Erkältung zu Hause im Bett lag und daher lieber zu Hause bleiben wollte.

Juri war lieber daheim in Hamburg geblieben und auch Frank war über die Feiertage nach Hause nach Heidelberg gefahren.

Daher waren Jan, David und Timo allein losgezogen.

David sah ihn verwundert an. Er erinnerte sich nicht an einen See.

Timo erwiderte seinen Blick.

Er wusste ja, dass sein bester Freund durchaus dazu neigte, einiges zu vergessen, aber das war jetzt merkwürdig.

„Wir sind zum Einfeld der See gefahren“, begann er also. „Jan, ich und du. Wir wollten einfach mal raus aus der Bude. Und vielleicht auch Schlittschuhlaufen. Am Anfang war alles in Ordnung. Aber auf einmal..“

Er brach ab, biss sich auf die Unterlippe.

„Auf einmal bist du eingebrochen. Ich kann das gar nicht verstehen. Wir waren doch gar nicht in der abgesperrten Zone. Ich.. Ich bin tausend Tode gestorben vor Angst. Ich wollte dir hinterherspringen, aber Jan hat mich zurückgehalten. Wir haben dann Hilfe geholt. Zum Glück hat man dich gerade noch rechtzeitig da rausholen können. Ich hab dich gesehen, wie du da so eiskalt lagst. Verdammt, du hättest sterben können!“

„Oh“, brachte David nur kräczend hervor.

Er konnte sich an nichts des eben Erzählten erinnern.

„Das kannst du laut sagen“, brummte Timo.

Eine Weile war es still zwischen den Freunden.

Jan, den David bisher noch gar nicht bemerkt hatte, erhob sich vom Stuhl am Fenster.

„Ich möchte bloß mal wissen, warum das Eis unter dir nachgegeben hat. Eigentlich darf sowas nicht sein. Die müssen doch prüfen, ob das Eis wirklich überall hält“, sagte er grimmig.

Auch er hätte in David einen guten Freund verloren.

„Aber ich bin ja noch am Leben“, sagte David beschwichtigend und versuchte, sich zu einem Lächeln durchzuringen.

Stattdessen verzog er schmerzhaft das Gesicht. Sein Hals brannte fürchterlich.

Timo legte seine Hand auf Davids.

„Ruh dich aus. Versuch zu schlafen.“

David deutete ein Nicken an.

Jan und Timo belagerten jeweils eine Seite seines Bettes.

Bereit dazu, auch eine weitere Nacht Wache an seinem Krankenbett zu halten.

---

**Das wars auch schon wieder.^^ Wie findet ihrs?**